

Art der Entfremdung trat dann noch die Belastung der Kirchen durch den Reichsdienst ihrer Vorsteher als Königsboten, als Gesandte und durch die Besuche von Hoftagen, sowie die auf den Kirchen selber liegenden Pflichten und Lasten hinsichtlich der Jahresgeschenke für den König und vor allem die Leistungen für das Heer und den Krieg²⁰⁸⁾. Zu diesen gehörte auch die Ausstattung der Stiftsvasallität mit Lehen²⁰⁹⁾. Alle diese Tatsachen, die im einzelnen auszuführen hier nicht der Ort ist — vorzüglich, weil wir darüber die umfassende Untersuchung von Lesne²¹⁰⁾ besitzen —, lassen ohne weiteres erkennen, daß das karolingische Königtum auf Unterlagen über den Besitz der Kirchen Wert legen mußte. So ungefähr wenigstens mußte doch Karl d. Gr. wissen, mit wieviel Männern der Abt Fulrad von St. Quentin am Versammlungsorte des Heeres in Staßfurt erscheinen würde, als er ihm das berühmte Aufgebotsschreiben²¹¹⁾ zuschickte; das einzige seiner Art, das uns erhalten ist, gewiß aber nicht das einzige, das die Kanzlei des Königs verlassen hat. Dergleichen Dinge werden — man kann es sich kaum anders vorstellen — zu irgendeinem Zeitpunkt grundsätzlich ausgehandelt worden sein. Dazu war aber notwendig, daß der König wenigstens über annähernde Unterlagen über das Vermögen eines Klosters verfügte. Es ist daher schon früher von F. Lot²¹²⁾, H. Kellener²¹³⁾ und E. Lesne²¹⁴⁾ darauf hingewiesen worden, daß das Königtum auf solche Unterlagen angewiesen war und sie auch zum Teil besessen hat.

²⁰⁸⁾ Darüber besonders Voigt S. 26, 32 u. 56.

²⁰⁹⁾ Vgl. Poeschl 1, 144 ff., der die Einführung der Stiftsvasallität mit dem c. 13 (*forma communis*) bzw. c. 14 (*forma langobardica*) des Capitulare von Heristal von 779 (Capit. 1, 46 ff. Nr. 20) in Verbindung bringt; dagegen U. Stutz, Das karolingische Zehntgebot, ZRG. 29 Germ. Abt. (1908) 215 Anm. 1.

²¹⁰⁾ A. a. O. 2, 2, 382—501. — Unterbringung und Verpflegung des Hofes S. 387 ff.; Abgaben von Hintersassen in *adventu regis* S. 399 f.; Versorgung der kgl. Missi (*tractoria*) S. 404 ff.; Requisitionen für Kriegszwecke (*fodrum*) S. 408 ff.; Jahresgeschenke S. 411 ff.; öffentliche Arbeiten S. 420; Normannentribut S. 425 f.; Servitium S. 433 ff.; Ehrengelait für den König S. 435; Gesandtschaftsreisen S. 441; Königsboten S. 443; Kriegsdienst S. 456—493 (darin Stiftsvasallität S. 478 f.; Ausrüstung Freier durch die Kirchen S. 492 f.).

²¹¹⁾ Capit. 1, 168 Nr. 75 (804—811).

²¹²⁾ Conjectures démographiques sur la France au IX^{me} siècle, Moyen Age 2^{me} Série 23 (1921) 4.

²¹³⁾ UB. des Stiftes Kaiserswerth (UBb. der geistlichen Stiftungen des Niederrheins, hg. v. Düsseldorfer Gesch.-Verein 1, 1904) S. Vf.

²¹⁴⁾ A. a. O. 3, 4 f.